

Am Sonntag, 15.05.2011 war die B3 zwischen Darmstadt-Eberstadt und Heppenheim Radfahrern, Skatern und Fußgängern vorbehalten. Auf knapp 30 km Länge konnte man von Kraftfahrzeugen ungestört flanieren. Die 30.000 Besucher wurden von gut 150 Vereinen, Institutionen, Geschäften und Wirtschaften betreut und unterhalten.

In Zwingenberg am Stadtpark hatte der Auto Club Europa e.V. (ACE), Kreis Darmstadt-Starkenburger, eine Fahrrad-Pannestation aufgebaut. Der Kreisvorsitzende Rudolf Sterner und sein Stellvertreter Karl-Heinz Distler halfen hier bei Problemen mit den Fahrrädern.

Dass an diesem Tag leider etwas unbeständige Wetter scheint Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl gehabt zu haben. Bei der vorherigen Veranstaltung in 2009 wurden noch über 80.000 Personen gezählt. Doch die, die dieses Mal dabei waren, ließen sich den Spaß auch durch die kurzen leichten Regenfälle nicht verderben. Überall herrschte ausgelassene Stimmung, Familien fuhren in ganzen Pulks, skurille Gefährte und sogar ein Bier-Bike bevölkerten die Strassen.

Nach einem pannenarmen Vormittag, stiegen die Pannenhilfen ab 14 Uhr deutlich an. Etwa alle 7 Minuten konnte den gestrandeten Radlern geholfen werden.

Der erste Hilfesuchende fand sich bereits 10 Minuten vor dem offiziellen Beginn mit akutem Luftmangel im Vorderreifen ein. Im Laufe der achtstündigen Veranstaltung sollten die beiden ehrenamtlichen Helfer die Luftpumpen am häufigsten in die Hand nehmen. Nahezu 45% der insgesamt 67 Hilfeleistungen bestanden darin den Fahrradreifen den nötigen Druck zu verpassen.

Der nun vom ACE-Kreis veröffentlichten Pannenstatistik ist zu entnehmen, dass in diesem Zusammenhang wohl die Erwachsenen am nachlässigsten sind: 3mal musste an Kinderrädern, aber zehnmal so oft an Reifen der Erwachsenen die Luft ergänzt werden.

Lufttechnischer Totalverlust wurde an 2 Rädern der Erwachsenen-Klasse durch einziehen neuer Schläuche und einmal durch altbekanntes Flicken behoben. Eine derartige Panne hatten Kinderfahrräder an der ACE-Pannestation nicht.

Im Vergleich zu 2009 ist bei "Plattfüßen" ein deutlicher Rückgang in der Pannenstatistik zu verzeichnen.

Zweithäufigstes Problem waren die Schaltungen. Fast 16% der an diesem Tag die ACE-Fahrrad-Pannestation den Helfern vorgestellten Räder, litten an Schaltschwierigkeiten. Zwei von diesen Fahrräder gehörten Kindern.

Insgesamt wurden bei Kinderfahrrädern falsch eingestellte Sättel und Lenker am häufigsten in der Höhe angepasst.

Der ACE-Kreisvorsitzende Rudolf Sterner bedankt sich für die zahlreichen netten Gespräche und freundlichen Gesten bei den Besuchern und Pannengeplagten.

Nächster Einsatz für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder wird am 26. Juni eine ACE-Fahrrad-Pannestation im Rheintal bei "Tal to Tal" sein, bei der insgesamt 4 Stationen durch mehrere ACE-Kreise aus Hessen und Rheinland-Pfalz besetzt sein werden.